

Die bösen Götter

Kiara, 22, bekam einen Brief, in dem ihr mitgeteilt wurde, dass sie eine Reise nach Afrika antreten müsse, um Aufgaben zu erfüllen. Wenn sie dies nicht mache, würde sich die Welt verändern. Böse Götter bedrohten nämlich die Erde und nur Kiara konnte sie stoppen. Also machte sich die junge, tapfere Frau auf den Weg nach Afrika. Ihr Begleiter war ein Wolf namens Moon, den sie schon seit ihrer Kindheit kannte.

Dort angekommen, übergab ihr ein weiß gekleideter Mann eine Karte, auf der die erste von fünf Aufgaben stand. Sie sollte in der Wüste überleben – zwei Tage lang. Kiara wusste, dass das riskant und lebensgefährlich war, aber für diese Welt machte sie alles. Es war schwer, aber sie schaffte es mit der Hilfe ihres Begleiters Moon knapp.

Nach dieser ersten Hürde bekam sie wieder eine Karte von einem Mann. Darauf stand geschrieben: *Gehe in die Tropenwälder. Dort bekommst du ein Zepter, das dir bei der nächsten Aufgabe helfen wird!* Kiara tat das und fand das prächtige Zepter eines verstorbenen Gottes in einem riesigen, uralten Baum.

Neben dem goldenen Zepter lag wieder eine Karte. Kiara und Moon mussten ein Rätsel lösen. Das Rätsel lautete: *Was ist bei der Maus groß und beim Kamel klein?* Kiara wusste sofort, dass das M gemeint war. Sie loggte das ein und es war richtig. Das merkten die beiden Partner, als plötzlich ein Ring vom Himmel fiel.

Die vierte Aufgabe war, mit dem Ring eine Kiste zu finden, in der ein Schlüssel war. Der sollte ihnen helfen, in die Unterwelt zu kommen, um dort einen Tag zu überleben. Kiara war müde, hatte Hunger und wollte nachhause, doch sie musste die Welt vor den Göttern retten, also legte sie los. In einem Busch versteckt fand Moon schließlich die Kiste mit dem Schlüssel. Die beiden machten sich auf den Weg in die Unterwelt, sie schafften es, auch dort zu überleben, obwohl es in der Nacht kalt und am Tag glühend heiß war.

Die letzte Aufgabe war, aus der Unterwelt herauszufinden und nachhause zu fliegen. Kiara dachte, dass das eine leichte Aufgabe war, doch da täuschte sie sich.

Die junge Heldin und ihr Wolf scheiterten wieder und wieder. Sie entkamen trotz ihres großen Einsatzes der Unterwelt nicht. Als sie schließlich aufgaben wollten oder mussten, kam ganz unerwartet ein Gott, der ihnen nachhause half.

Zuhause wurden sie schon sehnsüchtig erwartet und gebührend gefeiert. Die ganze Welt war dankbar, weil Kiara die Welt von den bösen Göttern befreit hatte.